



STUTBUCHAUFNAHME

## Die Stammbucheintragung 2020 – eine Bilanz

von Heini Hofer

Auch die Stammbuchaufnahme der Noriker-Jungstuten musste in diesem Jahr coronabedingt vom traditionellen Termin Ende April aufs erste Oktoberwochenende verschoben werden, und fand zeitgleich mit der Haflinger-Stammbucheintragung im Alps Coliseum in Neumarkt statt, das sich als Austragungsort mit seinen logistischen Voraussetzungen mehr als bewährt hat.

Der dreiköpfigen Bewertungskommission gehörten Ruben Prugger, Heini Hofer und Albert Purdeller an; sie durften rund 14 Jungstuten verschiedener Farbschläge und Blutlinien begutachten und beurteilen.

Als erstes wurden die Pferde abgemessen: Widerristhöhe, Brustumfang und Röhrbein wurden registriert, danach erfolgte die Pflastermusterung.

Nach der Mittagspause ging es mit der Exterieurbeurteilung der Jungstuten weiter, die dazu

einzelnen im Vorführdreieck präsentiert wurden; hier erfolgte auch die Gangbewertung. Die Beurteilung erfolgt anhand eines Elf-Punkte-Systems mit Wertnoten von 0-10 für verschiedene Kriterien von „Typ“ bis „Schritt“. Die Daten werden gemittelt und die Pferde dann in die entsprechenden Zuchtwertklassen eingetragen.

Vier der vierzehn Stuten konnten sich für den Endring qualifizieren. Die Siegerstute Roxy verfehlte dabei nur knapp



Siegerstute ROXY NBZ012/17, im Besitz von Nikolaus Lanziner aus St. Martin in Gsies

Reservesiegerin JASMIEN 040005531624517 der Martina Jungmann aus Sand in Taufers

die 1. Klasse. Grundsätzlich wurden 2020 sehr harmonische Jungpferde mit ausgeprägtem Rassetyp und Geschlechtsmerkmalen von durchschnittlicher

bis guter Qualität vorgestellt. Allerdings besteht bei der Korrektheit des Fundaments noch ziemlich Luft nach oben, hier gilt es züchterisch anzusetzen und

gezielt zu selektieren. Denn gerade das Fundament eines Pferdes hat großen Einfluss auf ein beschwerdefreies und langes Pferdeleben.

Den Züchtern gebührt ein besonderes Lob für die gute Vorbereitung und Vorstellung der sauber herausgeputzten Pferde. ■